



PRESSEINFORMATION

Abkühlung unter Tage – Ausflug in die Welt des „weißen Goldes“

Bad Friedrichshall, im Juli 2016. Jedes Jahr freuen sich die Menschen schon Wochen zuvor auf den Sommer – auf Ausflüge an Badeseen, Picknick im Grünen, Nachmittage im Eiscafé, Open-Air-Konzerte und wundervoll laue Sommerabende mit der Familie oder Freunden. Zugegebenermaßen macht jedoch manchmal die Hitze der herbeigesehnten Sommeridylle einen Strich durch die Rechnung. Manch einer bleibt dann zu Hause oder genießt Kultur in wohl temperierten Räumen. Ebenfalls angenehm kühl ist es im Salzbergwerk: Die Temperatur beträgt 18 °C. Doch nicht nur dies macht einen Ausflug unter Tage im Sommer so attraktiv. Auch die Vielseitigkeit des dort Gebotenen macht das Bergwerk zu einem einzigartigen Erlebnis für Jung und Alt.

200 Jahre Salzgewinnung in 200 Metern Tiefe erleben

Vor rund zweihundert Millionen Jahren war das Gebiet um Bad Friedrichshall Teil eines gewaltigen Binnen-Flachmeeres, das an einen tiefen Ozean angrenzte, von dem es später durch eine Landzunge getrennt wurde. Durch Verdunsten des salzhaltigen Wassers bildeten sich Salzkristalle, die in den folgenden geologischen Epochen von Gesteinsschichten bedeckt wurden und lange unentdeckt blieben. 1816, also vor genau 200 Jahren, wurde durch Bergrat Bilfinger in Jagstfeld in 150 Metern Tiefe erstmals in Mitteleuropa ein festes Steinsalzlager angebohrt. Wer sich für die Geschichte des Salzes interessiert, den erwartet während eines Rundgangs im Besucherbergwerk Bad Friedrichshall ein unvergessliches Erlebnis. Nach der Fahrt mit dem Förderkorb befinden sich die Besucher rund 200 Meter tief unter der Erdoberfläche und mitten in der Welt des Salzes.

Faszination Salz im Besucherbergwerk Bad Friedrichshall

Hier tief unter Tage begegnen sich Vergangenheit und Gegenwart auf beeindruckende Art und Weise: meterdicke, Jahrtausende alte Salzschiefer einerseits, spektakuläre Medien- und Lichtinstallationen andererseits. In den gewaltigen unterirdischen Kammern wird durch moderne Präsentationen die Geschichte des



Salzbergbaus veranschaulicht. Reliefs rund um den Mythos Salz lassen sich im grandiosen Kuppelsaal mit seinem 25 Meter hohen Gewölbe bestaunen. Beeindruckend ist auch die Zeitreise in die Erde, welche durch einen 160 Meter langen geologischen Bohrkern, Saurier-Nachbildungen und wechselnde Lichtstimmungen dargestellt wird. Abenteuerlustige Besucher können sogar eine Schausprengung durchführen. Dass sie sich dabei an einst realen Salz-Abbaustätten befinden, macht den Ausflug unter Tage besonders authentisch. Für Spaß sorgt eine 40 Meter lange Bergmannsrutsche aus Holz.

Doch nicht alles dreht sich um Salz

Die bombensicheren Stollen des Salzbergwerks Bad Friedrichshall wurden während der Kriegsjahre auf unterschiedliche Art und Weise zweckentfremdet. Zum einen für die Rüstungsindustrie: Häftlinge fertigten hier Teile für die Flugzeugindustrie. Daran erinnert die Dauerausstellung „Gedenkstätte KZ-Kochendorf“. Zum anderen wurde das Bergwerk als Archiv genutzt: Zahlreiche Kunstwerke von nationaler Bedeutung sowie Patentschriften, Modelle und sonstige Wertgegenstände waren dort vor einer möglichen Zerstörung geschützt.

Details und Öffnungszeiten

Festes Schuhwerk und warme Kleidung sind empfehlenswert. Die Temperatur unter Tage beträgt 18 °C. Bei Gruppen ab 20 Personen wird um vorherige Anmeldung gebeten. Kostenlose Parkplätze (auch für Busse) stehen vor Ort zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Das Salzbergwerk hat nicht täglich geöffnet, da es ein noch aktiver Bergbaubetrieb ist. Besuchereinfahrten finden vom 1. Mai bis einschließlich 3. Oktober 2016 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr (letzte Einfahrt) statt. Zusätzlich sind Besichtigungen auch im Zeitraum vom 20. Mai bis einschließlich 22. Juli 2016 immer freitags zur selben Uhrzeit möglich. Vor und nach der Besichtigung des Salzbergwerks können Sie in der Bergschänke bei gut bürgerlicher Küche auch warme Speisen sowie Kaffee und Kuchen genießen. Der Besuch der Bergschänke ist auch ohne Einfahrt in das Salzbergwerk möglich. Die letzte Ausfahrt aus dem Salzbergwerk findet jeweils um 17:30 Uhr statt.

Eintrittspreise und weitere Informationen finden Sie unter **www.salzwelt.de**.

Bildmaterial:



Durchgang zur Geologiekammer.JPG

Lichtinstallationen erleuchten die endlos wirkenden Gänge unter Tage.



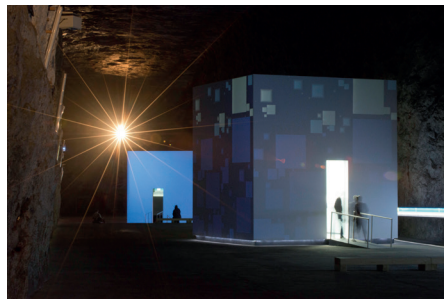
Lasershow in der Hightechkammer.JPG

Der Spaziergang unter Tage führt durch die Hightechkammer auf eine Lasershow zu.



Rutsche unter Tage.JPG

Spasiger Abschluss des Besucherrundgangs im Kuppelsaal: eine 40 Meter lange Rutsche.



Geologiekammer.JPG

Die Geologiekammer stellt faszinierende Hinweise über das „weiße Gold“ in sogenannten Informationskuben dar und enthält die wohl längste Vitrine der Welt.



Foerderturm Koenig Wilhelm II.JPG

Nach nur rund 30 Sekunden Fahrt mit einem Förderkorb in 180 Meter Tiefe erwartet Sie die faszinierende Welt des „weißen Goldes“.



Kubus 1 – Salzentstehung.JPG

Filmische Darstellung der Salzentstehung und Dokumentation weltweiter Vorräte.



Kubus 2 – Chem. Zusammensetzung.JPG

Interaktives Labor für Jung und Alt im begehbaren Kubus: „Salz zum Anfassen“.



Kubus 3 – Salzverwendung im Alltag.JPG

Salz belebt unseren Alltag, bei Lebensmitteln, in der Industrie, Medizin oder im Winter.



Mineralien, Edelsteine und Fossilien.JPG

Mineralien, Fossilien und Edelsteine – Ausstellung und Verkauf im Salzbergwerk.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen
gerne hochauflösendes
Bildmaterial zur Verfügung.

Copyright für alle Bilder:
© Südwestdeutsche Salzwerke AG

Kontakt:

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Salzbergwerk Bad Friedrichshall

Frau Svenja Krauskopf

Bergrat-Bilfinger-Str. 1

74177 Bad Friedrichshall

Telefon: +49 7131 959 3303

E-Mail: info@salzwelt.de

Internet: www.salzwelt.de